



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5305-036

GISPADID: 2003053

Objektbezeichnung:

Bergbaupinge nordwestlich von Hergarten

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha):

0,12

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Westnordwestlich von Hergarten (ca. 600m sudoestlich von Walbig) befindet sich nahe zum Rand des Hergartener Waldes in der Ackerflur eine rundliche, etwa 35m durchmessende Kuhle von etwa 2-3m Tiefe.

Es handelt sich hierbei um eine Pinge, die durch einen Abbau von Eisenvererzungen entstanden ist. Das Eisen ist hier relativ horizontbeständig an der Basis des "Votziensandsteins" gebunden. Beim "Votziensandstein" handelt es sich um violettrote Tonsandsteine aus dem oberen Buntsandstein, die reichlich Pflanzenfossilien (so die namensgebende Form "Votzia") führen. Innerhalb dieser Abfolge kommt es zur massenhaften Ausbildung von etwa 2-4cm dicken Platten aus Eisenstein bzw. Eisensandstein.

Der Eisenstein wurde hier im Kleinabbau (im Schachtbetrieb?) bergmännisch gewonnen. Ueber die zeitliche Stellung des Bergbaus liegen keine Angaben vor. Möglich ist, ähnlich wie beim Forsthaus Bade (vgl. 5305-027), ein römischer bis neuzeitlicher (19. Jhd.) Abbau.

Die Pinge ist dicht von Feldgehölzen umstanden. Am Grunde befindet sich dichtes Weidengebüsch.

Im Abgrabungskataster (11.1989) wird noch vom Grund der Kuhle ein kleiner Tuempel mit schmalem Roehrichtsaum beschrieben. Zum Zeitpunkt der vorliegenden Aufnahme (August '96) lag die Pinge jedoch trocken.

Am Rand wurde viel Müll und Unrat (u.a. Autoreifen)-, weiterhin auch ausgelesene Feldsteine abgekippt.

Nach Norden schliesst sich eine grössere Brachfläche (ehemaliger Acker) an, dort wächst mittlerweile viel Ginster

Schutzziel:

Erhalten eines Bergbaurelikts (Eisenerzgewinnung) im Bereich der Mechernicher Voreifel.

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberer Buntsandstein (Röt)

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

künstlicher See oder Teich

Eisenerzlagerstätte

Pingen

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Abbauspuren

Lagerstätten und Bergbau

Umfeld:

Acker

Wald

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Entfernen des vorhandenen Muells

Naturräumliche Zuordnung:

275 – Mechernicher Voreifel

Höhe über NN:

min. 368 m, max. 368 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5305-036

Objektbezeichnung:

Bergbaupinge nordwestlich von Hergarten

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,12

Flächenanzahl: 1

Objekt: GK-5305-036



De-Greiff-Straße 195
D-47803 Krefeld
+49 2151 897-0
poststelle@gd.nrw.de
www.gd.nrw.de



TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5305, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2537086 / H: 5610254

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Historische Karten / Abgrabungskataster
